

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 104 (1978)
Heft: 38

Rubrik: Anekdoten-Cocktail

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

N. O. Scarpi

Anekdoten-Cocktail

Der Tyrann Dionys landete mit seinem Heer im Peloponnes. Im Tempel des Zeus in Olympia riss er der Bildsäule den goldenen Mantel weg und sagte:

«Ein goldener Mantel ist im Sommer zu schwer und wärmt im Winter nicht.»

*

König Eduard VII. besuchte einmal eine Dorfschule. Und da fragte er einige Schüler nach den bedeutendsten Monarchen Englands.

Der Lehrer flüsterte einem Schüler zu: «Eduard VII.»

«So, so», sagte der König. «Und was hat er denn so Grossartiges geleistet?»

Da wurde der Schüler verlegen und stotterte:

«Ich ... ich weiss nicht.»

«Mach dir nichts draus», sagte der König, «ich weiss es auch nicht.»

*

Der Kunsthändler Vollard erzählt: «Ein Sammler hatte mir einmal die Photographie eines Bildes geschickt und dazu geschrieben: Ich möchte ein Gegenstück zu dem kubistischen Bild, das ich bei Ihnen gekauft habe, und in dem ich eine kastilische Landschaft erkenne. Ich habe niemals die Atmosphäre dieses Landes so wiedergegeben gesehen.

Unverzüglich antwortete ich ihm, dass das Bild keine kastilische Landschaft darstelle, sondern einen Gitarrenspieler. Ich erwartete einen Dank, aber statt dessen wurde mir das Bild zurückgeschickt.»

*

Lord Carson, obgleich selbst Parlamentarier, war kein Freund des Parlamentarismus. Als bei der Eröffnung des Parlaments ein Kaplan ein Gebet sprach, fragte jemand:

«Betet er für die Abgeordneten?»

«Oh nein», erwiderte Carson. «Die Abgeordneten kennt er; und darum betet er für das Land.»



Auch in dieser Woche:
Tag für Tag ein bisschen Ferien.

Montag



Der Aperitif, der schon aus mancher Bekanntschaft eine Freundschaft machte.

Dienstag



CAMPARI Soda... und die Erfrischung ist perfekt!

Mittwoch



Bevor man weiss, was man will, weiss man, was man will: einen CAMPARI!

Donnerstag



CAMPARI – der Aperitif, der schon manch guten Plan gelingen liess.

Freitag



Komme wer wolle...! (Hauptsache, es ist genug CAMPARI im Haus.)

Samstag



Eine spritzige Erfrischung – so kommt man weiter...

Sonntag



Mit ihr ist gut CAMPARI trinken. (Schon ab 10.30 Uhr, von Montag bis Sonntag)



CAMPARI
– denn jeder Tag hat seine Ferienzeit.

CAMPARI Bitter – der klassische Aperitif zum Selbermischen oder
CAMPARI Soda – der fixfertige Durstlöcher aus dem Dreieckfläschchen

Ein Jahrbuch besonderer Prägung

Horst Hatzinger Karikaturen 77

Politische Karikaturen
96 Seiten Fr. 14.80

Bei Ihrem Buchhändler

